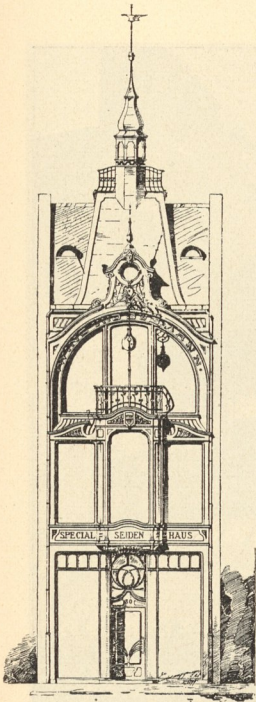


Das durch Fig. 156 u. 157<sup>27)</sup> dargestellte Geschäftshaus in der Kärnthner-  
 trafe zu Wien wurde durch *Wagner* zu Geschäftszwecken erbaut und zeigt im  
 Erdgeschoß und I. Obergeschoß eine einzige vor die  
 Frontfeiler gefetzte einheitliche Schaufensteranlage, wie  
 sie im Jahre 1900 in größerem Maßstabe beim Waren-  
 haufe *Tietz* zu Berlin zur Anwendung kam.

79-  
 Beispiel  
 XXIII.  
 (Wien.)

Fig. 140.



Schaufseite.

$\frac{1}{250}$ , bzw.  $\frac{1}{500}$  w. Gr.

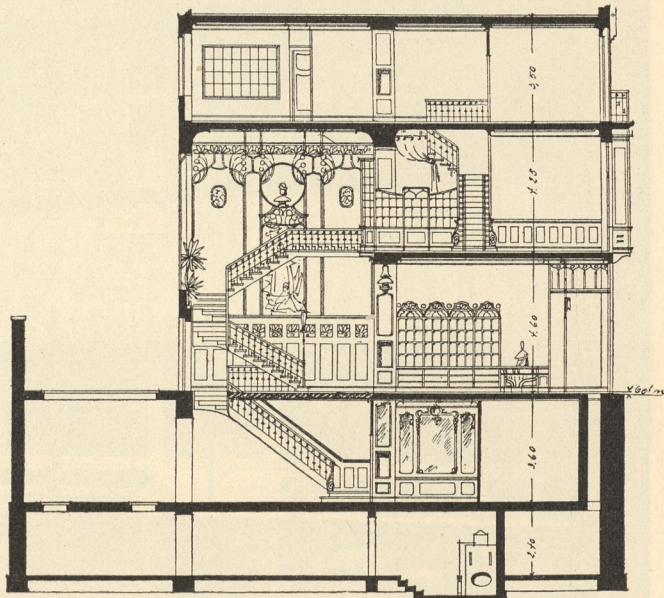
Arch.:

*Geb. Schuppmeier.*

Das Teppichhaus *S. Schein* zu Wien (zwischen  
 Kramergaffe und Bauermarkt 12 gelegen) ist eines der  
 größten und interessantesten Geschäftshäuser seiner Art  
 (Fig. 158 bis 161<sup>28)</sup>); es wurde nach den Entwürfen von  
*Fellner & Helmer* vor dem Jahre 1896 erbaut und ent-

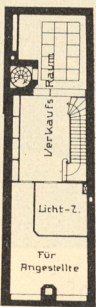
80.  
 Beispiel  
 XXIV.  
 (Wien.)

Fig. 141.



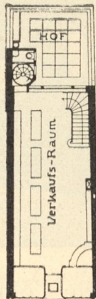
Schnitt nach der Hauptachse.

Fig. 142.



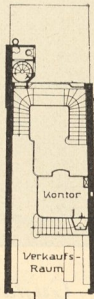
Untergeschoß.

Fig. 143.



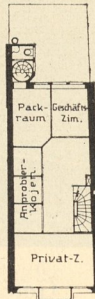
Erdgeschoß.

Fig. 144.



I. Obergeschoß.

Fig. 145.



II. Obergeschoß.

Geschäftshaus der Seidenfirma *Wind & Süßmann* zu Cöln, Hohestraße 80.

<sup>27)</sup> Nach: Der Architekt 1896, Taf. 92.

<sup>28)</sup> Nach ebendaf., S. 26 u. Taf. 41.